

April 4/98

Das Fahrrad im Verkehrsverbund

Einzelfahrpreise Verkehrsverbund Oberelbe ab Mai 98

	normal	ermäßigt (für's Fahrrad)
Kurzstrecke	1,60	-
Preisstufe 1	2,70	1,90
Preisstufe 2	5,20	3,60
Preisstufe 3	7,70	5,40
Preisstufe 4	10,20	7,10

Idealerweise kann man das Fahrrad in allen Bussen, Bahnen und sonstigen öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen, ohne Sperrzeiten, Hindernisse an den Haltestellen und ohne Preisaufschlag, kann es auch an allen Haltestellen sicher, wettergeschützt und ohne lange Umwege abstellen, findet an wichtigen Bahnhöfen Fahrradstationen, welche Rundumservice einschließlich fachgerechter Reparatur anbieten. Idealerweise also ergibt sich mit der Kombination Fahrrad und Öffentlicher Verkehr ein rundum zufriedenstellendes Mobilitätsangebot.

Zurück zur Realität. Zum Fahrplanwechsel Mai 98 startet der Verkehrsverbund Oberelbe mit gemeinsamen Tarifen im Raum Dresden. Grund genug für den ADFC, für sein offenes Treffen Anfang März Herrn Thieme, Marketingchef des Verkehrsverbundes, und Herrn Franke von den Dresdner Verkehrsbetrieben (DVB) einzuladen. Diese informierten umfassend über die neuen Regelungen.

Welche Mitnahmemöglichkeiten für das Fahrrad wird es geben? Generell soll es in allen Verkehrsmitteln ohne zeitliche Beschränkung möglich sein (bei Überfüllung entscheidet das Fahrpersonal). Die Mitnahme von Fahrradanhängern ist in den Tarifbestimmungen nicht ausgeschlossen. Für das Fahrrad muß der ermäßigte Fahrpreis entrichtet werden – dieser liegt bei etwa 75 % des Vollpreises. Die Mitnahme wird also zum Teil teurer. Dafür wird die bisher in Dresden schon praktizierte Rege-

lung, daß Zeitkarteninhaber (Monatskarte, Wochenkarte etc.) ein Fahrrad kostenlos mitnehmen können, auf das gesamte Verbundgebiet ausgedehnt. Allerdings gilt das nicht für die Eisenbahn – warum eigentlich?

Ziemlich teuer werden die **Elbfähren** im Verbund. Die einzelne Überfahrt kostet pro Person 1,30 DM, der zudem für das Rad zu entrichtende Fahrpreis beträgt 0,90 DM. Für den **Wochenendausflug** gibt es Tageskarten (Einzel und Familie). Doch wer mit zwei Erwachsenen und drei Kindern die relativ günstige Familientageskarte (Netz) zu 20 DM für die Radtour nutzen will, sieht sich plötzlich erstaunlichen Preisen gegenüber: Für jedes Fahrrad müssen in Form einer ermäßigten Tageskarte noch einmal 12 DM gelöhnt werden – im Beispiel also 60 DM zusätzlich. Das hier noch nachgebessert werden muß, war schnell klar. Herr Thieme versprach, diesen Punkt seitens des Verbundes noch einmal zu überdenken.

Von den Anwesenden wurde beklagt, daß die Fahrradmitnahme bei den neuen Straßenbahnwagen der DVB vom Einstieg her zwar bequem sei, der Fahrradbesitzer aber die ganze Fahrt über stehen muß, um sein Rad zu halten, weil eine Halterung fehlt. Zudem sind die Klappsitze, weil bequem in Türnähe, meist schon besetzt und die richtige Tür von außen

kaum erkennbar. Herr Franke von der DVB informierte, daß dieses Problem bei Wagen, die zukünftig ausgeliefert werden, gelöst sein wird. Auch für die Nachrüstung der jetzigen Niederflurbahnen wird nach einer Möglichkeit gesucht. **In diesem Zusammenhang fordern die DVB die Speiche-Leser ausdrücklich auf, ihre Ideen oder anderswo gemachten guten Erfahrungen mit bestimmten Fahrradhalterungen im Fahrzeug zu nennen (am besten gleich an den ADFC Dresden, wir leiten es weiter).** Das Thema Fahrradabstellmöglichkeiten an Haltestellen wurde nur kurz besprochen. Der ADFC übergab eine Liste empfehlenswerter, weil TÜV-geprüfter Fahrradhalter und zudem eine Karte mit vordringlichen Standorten für Dresden. Auch die Stadt hat diese Listen schon. Wenn der Verbund aus der intensiven Startphase der Tarifein-



Grünes Licht für Radfahrer auf der Schiffstraße: Ohne Umwege gelangt man so zur Bürgerstraße in Pieschen. Die Straße gehört hier dem Umweltverbund - Mobilität und städtisches Leben müssen keine Gegensätze sein.

führung raus ist, dürfte eigentlich Gelegenheit sein, sich diesem Thema der „Potentialerschließung“ näher zu widmen. Vielleicht wird das „Idealangebot“ ja doch noch eines Tages Wirklichkeit.

mh

Wege ins Verkehrsparadies ...

„Fahrradstadt Dresden“ – Chancen und Probleme

Der ADFC lädt Ende April gemeinsam mit dem Haus der Kirche (Dreikönigskirche) zu einer Diskussionsrunde im Rahmen der Dresdner Stadt-Kirchen-Gespräche ein. Es soll über den eigenen Gartenzaun geblickt werden – und zwar gemeinsam mit Vertretern der Dresdner Stadtverwaltung. Neben den geladenen Verantwortlichen in Sachen Fahrrad in Dresden (Herr Lübs, Ordnungsamt; Herr Koettnitz, Straßen- und Tiefbauamt und Herr Ritscher, Stadtplanungsamt) wird auch der Fahrradbeauftragte der Stadt Hannover anwesend sein und über Erfahrungen in der dortigen Fahrradförderung berichten.

Sicher ein guter Hintergrund, um anschließend darüber zu diskutieren, wie es in Dresden weitergehen kann. Zum Mitdiskutieren sind alle herzlich eingeladen für den 28.04.98 (Dienstag), 19.30 Uhr in die Dreikönigskirche (Haus der Kirche, Hauptstraße).

Rad frei ...

... heißt es seit einiger Zeit in der Seestraße am Altmarkt. Von der Willsdruffer Straße aus kann man nun endlich legal und direkt zum Dr.-Külz-Ring fahren. Damit wurde eine der fünf vom ADFC im September benannten Einbahnstraßen geöffnet. Ein guter Schritt in Richtung fahrradfreundliches Stadtzentrum.

Ebenfalls verändert wurde die Sophienstraße vor dem „Freßwürfel“. Radfahrer können hier neuerdings den sehr breiten Fußweg mitbenutzen. Sicher keine Ideallösung (wie kommt man von der Annenstraße vernünftigt dorthin?), aber zumindest ein Angebot.

Lübecker Straße als Einbahnstraße – die Antwort

In der Februar-Speiche hatten wir berichtet, daß der Knoten Lückecker/Fröbelstraße durch eine Einbahnstraße nicht mehr von Cotta Richtung TU befahren werden kann.

Der Oberbürgermeister hat unsere diesbezügliche Anfrage inzwischen beantwortet: Am 4.2. hätten Vertreter des Straßen- und Tiefbauamts und des Ordnungsamts die Kreuzung angesehen.

Der Vorschlag zur Veränderung sollte am 17.2. in der AG Radverkehrsförderung vorgestellt werden. Daß es dazu nicht kam, lag daran, daß ein anderes Thema die AG beschäftigte, über das wir auf Seite 1 dieser Ausgabe berichten.

Wir sind jedenfalls gespannt auf die Veränderung. Vielleicht beglückt sie die Radlerinnen und Radler je genauso über Nacht wie die Verschlechterung.

Sammlerfleiß

ist gefragt: Wer sammelt die „RadWelt“ für die Geschäftsstelle? Leser mit Platznöten mögen sich dort (siehe Impressum) melden!

Das 6. Sportweekend im Spielzeugland

findet in Seifen am 30. und 31. Mai statt. MTB-Fans kommen dort ebenso auf ihre Kosten wie Radmarathon-Fahrer, denen maximal 206 km und ca. 3500 Höhenmeter nicht zuviel sind. Meldeschluß ist am 8. Mai, Infos zu Streckenlängen, Übernachtung usw. gibt es unter der Hotline 037326/8667 oder 0172/3716311.

April

Mittwoch 1.

19.00 Umweltzentrum
Offenes Treffen der Ortsgruppe, Treffen der neuen ADFC-Mitglieder

Freitag 3.

18.00 Umweltzentrum
AG Verkehrsplanung

Sonntag 5.

9.00 Elberadweg am Blauen Wunder
Radtour des RFV Weinböhla zum Schloß Kuckuckstein (40 km)

Dienstag 7.

8.30 Palaisteich
Senioren-Radwanderung des 1. RSV. Jahresauftakt (bis 12.00) (nur bei passendem Wetter)

Mittwoch 15.

19.00 Umweltzentrum
Aktiventreffen

Sonntag 19.

8.45 Hbf, Eingang Bayr. Str.
Radtour durch die Böhmisches Schweiz (50 km, bergig), Hin- und Rückfahrt bis Schöna mit der S-Bahn

Dienstag 21.

8.30 Körnerplatz
Senioren-Radwanderung des 1. RSV nach Pillnitz - Graupa (bis 12.00) (nur bei passendem Wetter)

Mittwoch 22.

19.00 Umweltzentrum
Vorbereitungsgruppe Radfahrtag

Montag 27.

18.00 Neue Mensa (Bergstr./ Zellescher Weg)
Abendradeln / Biergartentour (10 - 15 km)

Dienstag 28.

19.30 Dreikönigskirche / Haus der Kirche
Dresdner Stadt-Kirchen-Gespräche: Wege ins Verkehrsparadies „Fahrradstadt Dresden“ - Chancen und Probleme

Mai

Freitag 1.

9.00 Bf Dresden Mitte
Radtour des RFV Weinböhla zum Barockgarten Großsedlitz (75 km)

Sa/So 2./3.

7. Sächs. Radlertreffen nach Colditz/Mulde
Treff Sonnabend 7.00 Altmarkt (100 km)
oder 7.45 Hauptbahnhof, Aufgang zu Bst. 3 und 5 - Zug bis Döbeln (ca 30 km)

Dienstag 5.

8.30 Postplatz
Senioren-Radwanderung des 1. RSV nach Cossebaude (bis 12.00) (nur bei passendem Wetter)

Mittwoch 6.

19.00 Umweltzentrum
Offenes Treffen der Ortsgruppe

Montag 11.

18.00 Neue Mensa (Bergstr./ Zellescher Weg)
Abendradeln / Biergartentour (10 - 15 km)

Sonntag 17.

8.45 Olbrichtplatz
9.45 Gasthof Boxdorf
21. Sternfahrt „Moritzburger Wald“ (40 km)

Dienstag 19.

8.30 Albertplatz
Senioren-Radwanderung des 1. RSV in die Dresdner Heide (bis 12.00)

Öffnungszeiten

- Geschäftsstelle im Umweltzentrum, Schützengasse 16, 2. Stock: Mo 8-10 Uhr, Mi 15-19 Uhr
- Fahrradbibliothek J. Meusel, Wilhelm-Franke-Str. 26: Mo, Mi, Fr 18.30-21 Uhr, möglichst nach Voranmeldung (Tel. 472 19 20)

Mittwoch 20.

19.00 Umweltzentrum
Aktiventreffen

Montag 25.

18.00 Neue Mensa (Bergstr./
Zellescher Weg)
Abendradeln / Biergartentour
(10 - 15 km)

Mittwoch 27.

19.00 Umweltzentrum
Vorbereitungsgruppe Radfahr-
tag

Juni

Dienstag 2.

8.30 Bellevue
Senioren-Radwanderung des 1.
RSV nach Radebeul (bis 12.00)

Mittwoch 3.

19.00 Umweltzentrum
Offenes Treffen der Ortsgruppe

Montag 8.

18.00 Neue Mensa (Bergstr./
Zellescher Weg)
Abendradeln / Biergartentour
(10 - 15 km)

Sonnabend 13.

7. „Rund um Großenhain“, RTF
des RKB

Sonntag 14.

9.00 Bf Meißen
Radtour des RFV Weinböhla
durch das Jahnatal / Bot.Gärten
(80 km)

Dienstag 16.

8.30 Schillergarten
Senioren-Radwanderung des 1.
RSV nach Pirna (bis 12.00)

Mittwoch 17.

19.00 Umweltzentrum
Aktiventreffen

Sonntag 21.

10. Dresdner Radfahrttag

Montag 22.

18.00 Neue Mensa (Bergstr./
Zellescher Weg)
Abendradeln / Biergartentour
(10 - 15 km)

Sonnabend 27.

8.00 Radrennbahn Heidenau
13. Heidenauer RTF

Sonntag 28.

9.30 Haltepunkt Schmilka
Radtour des RFV Weinböhla
zum Klic / Tschechien (80 km)

Juli

Dienstag 7.

8.30 Postplatz
Senioren-Radwanderung des 1.
RSV auf Radwegen durch
Dresden

Sonntag 12.

10.00 Schloßplatz
Radtour nach Königstein
(Elberadweg) - 30 km

Sonntag 12.

7.00 Klotzsche, Langebrücker
Str.
Radtour des RFV Weinböhla
nach Panschwitz-Kuckau
(Kloster Marienstern) - 95 km

Montag 13.

18.00 Neue Mensa (Bergstr./
Zellescher Weg)
Abendradeln / Biergartentour
(10 - 15 km)

Sonntag 19.

8.30 Elberadweg am Blauen
Wunder
Radtour des RFV Weinböhla
durch das Weesenitztal nach
Stolpen - 100 km

Dienstag 21.

8.30 Körnerplatz
Senioren-Radwanderung des 1.
RSV zum Badensee Birkwitz

August

Dienstag 4.

8.30 Albertplatz
Senioren-Radwanderung des 1.
RSV nach Hellerau - Wahns-
dorf (bis 12 Uhr)

Sonntag, 9.

10.00 Kamenzer- /Ecke
Nordstr.
Auf romantischen Wegen ins
Seifersdorfer Tal (45 km)

Dienstag 18.

8.30 Postplatz
Senioren-Radwanderung des 1.
RSV in den Plauenschen Grund
(bis 12 Uhr)

September

Dienstag 1.

8.30 Bf Niedersedlitz
Senioren-Radwanderung des 1.
RSV nach Rathen (Hinfahrt mit
S-Bahn)

Sonntag 13.

8.00 Klotzsche, Langebrücker
Str.
Radtour des RFV Weinböhla zur
Bockwindmühle Sohland
(techn. Museum) - 120 km
13.00 Nürnberger Ei, vor der
Sparkasse
Radtour ins Dresdner Südvor-
land

Dienstag 15.

8.30 Palaisteich
Senioren-Radwanderung des
1. RSV nach Bannewitz (bis 12
Uhr)

Sonntag 20.

9.00 Wasaplatz
Radtour des RFV Weinböhla
zum Einsiedlerstein in der
Dippoldiswalder Heide (60 km)

Sonnabend 26.

8.00 Radrennbahn Heidenau
14. Heidenauer RTF des BDR

Sonntag 27.

7.00 Klotzsche, Langebrücker
Str.
Radtour des RFV Weinböhla
zum Schloß Neschwitz

Oktober

Dienstag 6.

8.30 Bf Reick
Senioren-Radwanderung des 1.
RSV nach Kreischa (bis 12 Uhr)
(nur bei passendem Wetter)

Sonntag 11.

10.00 Alaunplatz, Ecke
Alaunstr.
Durch Dresdner Heide und
Schönfelder Hochland (40 km)
10.00 Olbrichtplatz
Radtour des RFV Weinböhla
durch die Dresdner Heide (35
km)

Dienstag 20.

8.30 Palaisteich
Senioren-Radwanderung des 1.
RSV: Saisonabschluß (bis 12
Uhr)

Sonntag 25.

9.00 Wasaplatz
Radtour des RFV Weinböhla zur
Burg Dohna

Sonnabend 31.

10.00 Umweltzentrum
Dresden
Treffen der Verkehrsplaner der
ADFC-Gruppen in Sachsen

Rad i.O.

...zieht in die Wundtstraße 9 um.
Die Fahrradselbsthilfewerkstatt
eröffnet etwa Mitte April wieder.
Zur Zeit ist wegen der Semester-
ferien und dem Umzug geschlos-
sen. Die weiteren Öffnungszeiten
können unter Tel. 0351/
463 4485 erfragt werden.

Speiche

Informationen der IG Radverkehr, Orts-
gruppe des ADFC, Landesverband
Sachsen e.V.
im Umweltzentrum Dresden,
Schützengasse 16, 01067 Dresden
email: michael.strey@sz-online.de
[http://www.geocities.com/RainForest/
3966/](http://www.geocities.com/RainForest/3966/)

verantwortlich i. S. d. P. G.: Michael
Strey

Redaktion & Vertrieb: M. Strey, M.
Haase, D. Rohark, J. Meusel, U.
Hultsch

Erscheinen: monatlich

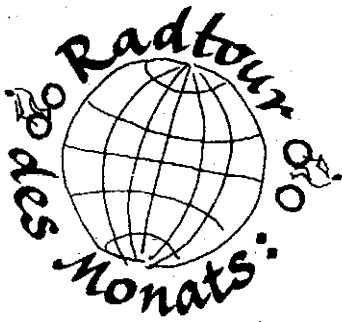
Preis: siehe GRÜNHORN-Impressum
(für ADFC-Mitgl. Jahresabo DM 15,-)

Bankverbindung:
Kto-Nr. 343 05 1659, Sparkasse
Dresden (BLZ 850 551 42), ADFC
Dresden

Redaktionsschluß:
jeweils der 4. Montag im Monat.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung der Re-
daktion wieder.

Nachdruck unter Angabe der Quelle
erwünscht.



Anradeln

oder

Was macht man bei einer ADFC-Tour?

Ein paar Stichpunkte vom Anradeln der ADFC-Ortsgruppe im März können darauf gleich mehrere Antworten geben:

- sich nicht vom drohenden Regen abschrecken lassen,
- auf Schleichwegen durch Dresden radeln,
- sehen, wo Dresdens ältester jüdischer Friedhof versteckt ist,
- lernen, daß Buchen keine nassen Standorte lieben,
- einen Baum mit verbundenen Augen so ertasten, dass man ihn nachher wiedererkennt (siehe Foto),
- zu Kaffee und Kuchen vor dem Regen fliehen,
- beim zweiten Guß auf den Schlachtruf „Ein Schuppen, rein!“ in etwas flüchten, was die Tourenleiterin als Nebengebäude des Festspielhauses Hellerau vorstellt,
- langen, interessanten Erklärungen über die Gartenstadt Hellerau lauschen, während es draußen regnet,
- in das Regenzeug schlüpfen und weiterfahren, weil es zwar später, aber nicht trockener wird,
- nasser als beabsichtigt am Endpunkt ankommen.

Vermutlich war die Tour nicht typisch: Meist ertasten wir keine Bäume, oft gibt es nicht soviel Kulturvolles zu erzählen. Und ich hoffe, daß es bei den anderen ADFC-Touren in diesem Jahr trockener ist. Aber Spaß darf es gern wieder machen.

Wer unser Radtourenprogramm noch nicht hat, bekommt es zu unseren Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle.

Carmen

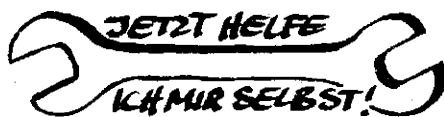


ADFC Dresden e.V. gegründet

Am 4. Februar trafen sich 13 ADFClerInnen, um die IG Rad, Ortsgruppe des ADFC, zu einem Verein zu machen. Wir haben zwar eine Satzung verabschiedet, aber das „e.V.“ hinter ADFC Dresden steht erst, wenn wir ins Vereinsregister eingetragen sind. Und dann werden wir noch die Gemeinnützigkeit beantragen. Da die drei Vorstandsmitglieder, die am 1.10.1997 gewählt worden sind, nicht als Vereinsvorstand gewählt wurden, mußte noch einmal gewählt werden. Das seit vier Monaten amtierende Team (Carmen Hagemeyer als 1. Vorsitzende, Daniel Rohark als 2. Vorsitzender und Ute Hultsch – die ihre Aufgabe schon viel länger versieht) stellte sich wieder zur Wahl und ist nun Vereinsvorstand. Wer mal reinschnuppeln will, was wir so machen, ist vor allem am 1. Mittwoch des Monats ab 19.00 Uhr willkommen. Wir werden versuchen, an diesem Termin in jedem Monat ein Thema zu bearbeiten, das in der Speiche angekündigt wird. Oft wird am Anfang noch Organisatorisches zu klären sein, aber spätestens um 20.00 Uhr möchten wir uns der Sachinformation und -diskussion zuwenden.

Alle interessierten RadfahrerInnen sind herzlich willkommen!

Carmen

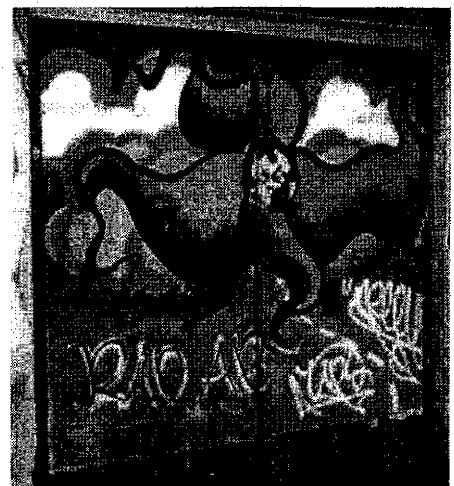


Selbsthilfswerkstätten in Dresden

Rad ab

Die Bremse quietscht, die Felge eiert, und im Geldbeutel ist Ebbe? Da hilft nur noch eins: Der Gang in eine Fahrradselbsthilfswerkstatt. Dort bekommt man Hilfe zur Selbsthilfe, kann teure Spezialwerkzeuge nutzen und sich manch nützlichen Tip geben lassen. Soweit die Theorie, doch wie sieht es konkret in Dresden aus? Speiche ist für sie unterwegs und stellt in loser Folge Selbsthilfswerkstätten in Dresden vor.

Leider beginnt unser erster Exkurs in die letzten Hoffungsstätten kaputter Räder mit einem Abgesang: Rad ab, die durch Zivildienstleistende betreute Werkstatt in der Wiener Straße 41, wird demnächst als öffentliche Reparaturstation eingestellt. Der „Fahrrad - Zivi“, eigentlich mit Hausmeistertätigkeiten beauftragt, worunter auch bisher die Werkstatttätigkeit zählte, steht zur Zeit nur für interne Reparaturen zur Verfügung und kümmert sich um die Dienstfahrräder der Sozialarbeiter. Über die Zukunft der Werkstatt und den Verbleib der Ausrüstung, bis dato hinter bunt bemalten Garagentoren beheimatet, ist noch nicht entschieden. Wie es um die anderen „Rad - Ambulatorien“ bestellt ist, erfahren Sie in den nächsten Speiche-Ausgaben. dr



Das bunt bemalte Garagentor der Selbsthilfswerkstatt „Rad ab“ – leider geschlossen.